

u. Saal-Eisenbahn. Gegenüber der Angabe des „S. A.“, daß die von dem Hause Jacob Vanbau unter der Hand bereits nachgeschickte amtliche Notiz...

Deutscher Obsthändler und die Obsthändler. Der französische Gartenbauverein sucht die Aufmerksamkeit unserer Landwirthe auf die Obsthändler...

Die Surtaxe d'entrepôt und Holland. Nicht alle westindischen Handelskammern haben gegenüber der Idee einer Surtaxe d'entrepôt...

aus Süddeutschland, 4. Juli. Auf die Nachricht, daß die „kaiserliche deutsche Tabakmanufaktur in Straßburg“ von Anfang August 1. J. an in Berlin, Frankfurt, München und Stuttgart Verkaufsstellen ihrer Regattabake errichten werde...

Man schreibt der „Social-Corr.“ aus Wien: Die Verilmutter-Industrie, ein Erwerbszweig, der zwar nie ganz darniederlag wie so manche andere...

Hochoben-K.O. Friedrichshütte zu Porta Westfalica. Aus Rindern, 1. Juli, wird gemeldet, daß diese Gesellschaft nunmehr zum 29. Juli den öffentlichen Verkauf ihrer gesammelten Eigenschaften angeht...

Hannover-Altenbekenener Eisenbahn. Die Hannover-Altenbekenener Eisenbahn hat als Staatsbahn ihr Interesse für die Börse verloren. Wir entnehmen daher dem und vorliegenden Geschäftsbericht pro 1879 dies, daß der Personenverkehr (1,060,760 A) 76,480 A weniger als im Vorjahre, desgleichen der Güterverkehr (4,497,262 A) 137,786 A weniger ergeben hat...

Bremen, 3. Juli. Nach der „Bes. Stg.“ beläuft sich die Auswanderung über Bremen während der ersten 6 Monate d. J. auf nahezu 45,000 Menschen.

Kaschau-Oberberger Eisenbahn. Auf Grund der in der VIII. ordentlichen Generalversammlung der Actionaire erhaltene Ermächtigung hat die Direction die mit 1. Juli e. abgelaufene Præcisionsfrist zum Umlaufe der alten Actien der Kaschau-Oberberger Eisenbahn, sowie auch der Actien des ungarischen Theiles der Spieries-Tarnower Bahn...

Fabrikinspectoren. Wie aus München berichtet wird, ist nunmehr der erste Jahresbericht der drei für Bayern ernannten Fabrikinspectoren erschienen. Art. 132 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 hat es den Einzelstaaten überlassen, die Aufsicht über die Ausführung der in den §§. 128 bis 131 enthaltenen Bestimmungen über die Beschränkung der Kinderarbeit, den Schutz jugendlicher Arbeiter, Arbeitszeit u. s. w. statt den Ortspolizeibehörden zu übertragen...

Patente. Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben die Ertheilung eines Patentes für den daneben angegebenen Gegenstand nachgesucht. Ihre Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist von dem angegebenen Tage an einzuweisen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Vertheilung von Patenten. Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Königl. Amtsgericht Leipzig. Concursachen. Leipzig, 6. Juli. Das Concursverfahren über das Vermögen des Conditors Adolph Rindermann hier ist unterm 3. d. M. aufgehoben worden.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen. Eingetragene Firmen. G. D. Berner in Dresden. Inb. Herr G. D. Berner das. — Ernst Koch das. Inb. Herr C. C. Koch das. — Oswald Webers in Chemnitz. Inb. Herr B. C. Webers das. — Wünsche & Müller in Bittau. Inb. die Herren F. D. Wünsche und R. M. L. Müller in Bittau. — Schomburg & Stegemann in Dresden. Zweig Niederlassung des Hauptgeschäfts in Leischa. Inb. die Herren L. Schomburg, G. Stegemann und E. L. Jordan in Leischa. — N. Bretschneider in Dresden. Inb. Frau L. N. Job. Bretschneider das. — Bachhaus & Moldenbauer das. Inb. die Herren A. C. Bachhaus und B. A. Moldenbauer das. — Gebrüder Schumann in Stauditz. Inb. die Herren F. W. und F. C. Schumann das. — Reinhold & Ebert in Bittau. Inb. die Herren A. K. Reinhold und J. K. Ebert das. — Hermann Steyer in Frankenberg. Inb. Herr D. Steyer das. — G. Wiram in Großenbain. Inb. Frau D. verehel. Wiram das. — Ernst Selbmann in Frankenberg. Inb. Herr G. E. Selbmann das. — Hermann Langheinrich vormals A. F. Reichert in Stadt Wehlen. Inb. Herr D. Langheinrich das. — J. C. Sadigsh in Dödenau. Inb. Frau J. C. verehel. Sadigsh das. — Louis Dietrich in Dresden. Inb. Herr G. L. Dietrich das. — Getreide-, Kohlen- und Productengeschäft F. A. Marschner in Dürr-Röhrsdorf. Inb. Herr F. A. Marschner das.

Veränderungen. Die Firma G. L. Seidel in Großschöcher ist auf Herrn R. O. Sippach in Reubeide übergegangen und firmirt derselbe G. L. Seidel Nachf.; auch hat die Firma ihren Sitz nach Reubeide verlegt. — Herr G. J. Barthel ist aus der Firma Julius Barthel in Frankenberg ausgeschieden und Frau W. August verw. Barthel das. deren Inhaberin. — Herr J. G. Richter in Wehrsdorf ist aus der Firma J. G. Richter & Söhne das. ausgeschieden und Herr A. F. Richter das. als Mitinh. eingetreten. — Die Inb. der Firma Ernst Goldt in Dohna sind die unmündigen G. M. und K. C. Gebrüder Goldt das. — Die Firma Karl Seb & Co. in Dresden ist auf Herrn R. D. Leopold das. übergegangen. — Herr F. O. Pögel ist aus der Firma Krebs & Pögel in Königstein ausgeschieden.

Veränderungen. Die Firma G. L. Seidel in Großschöcher ist auf Herrn R. O. Sippach in Reubeide übergegangen und firmirt derselbe G. L. Seidel Nachf.; auch hat die Firma ihren Sitz nach Reubeide verlegt. — Herr G. J. Barthel ist aus der Firma Julius Barthel in Frankenberg ausgeschieden und Frau W. August verw. Barthel das. deren Inhaberin. — Herr J. G. Richter in Wehrsdorf ist aus der Firma J. G. Richter & Söhne das. ausgeschieden und Herr A. F. Richter das. als Mitinh. eingetreten. — Die Inb. der Firma Ernst Goldt in Dohna sind die unmündigen G. M. und K. C. Gebrüder Goldt das. — Die Firma Karl Seb & Co. in Dresden ist auf Herrn R. D. Leopold das. übergegangen. — Herr F. O. Pögel ist aus der Firma Krebs & Pögel in Königstein ausgeschieden.

Concurs-Verfahren. Amtsgericht Schandau: Zum Vermögen des Productenbändlers Johann Karl Huke in Schandau, 24. Juli, 3. August, 8. August, 15. Juli.

Eisenbahn-Einnahmen. — Opreussische Südbahn. Juni 238,033 A. (— 195,681 A.) Total — 837,754 A.

Leipzig, 6. Juli. Aus dem von der Ruffig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft ausgegebenen Berichte über die im Monat Juni 1880 erzielten Betriebsergebnisse entnehmen wir folgende Daten: Befördert wurden 60,245 Personen und 306,469 Tonnens Güter, dabei um 10,539 Personen weniger und 71,178,87 Tonnens Güter mehr als im Monat Juni 1879. Die Gesamteinnahme in der Periode vom 1. Januar bis Ende Juni 1880 befreit sich auf 1,648,954,81 fl., dabei gegen die gleiche Periode des Jahres 1879 sich eine Mehrereinnahme von 180,760,35 fl. ergibt.

Leipzig, 6. Juli. Die Einnahmen betragen in der Zeit vom 19. bis zum 28. Juni 1880 298,981 fl., ergaben mithin gegen dieselbe Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 39,839 fl.

Leipziger Börse am 6. Juli. Die Börse begann ihren heutigen Verkehr in einer Haltung, welche einen einheitlichen Charakter vermissen ließ. Während der Actienmarkt im Großen und Ganzen sich einer gewissen Schwäche nicht zu erwehren vermochte und demzufolge das Geschäft in den dahingehörenden Papieren als schlappend und belanglos bezeichnet werden mußte, auch fernere Cours-abdrückungen nicht vermieden werden konnten, etablierte sich auf den Anlagegebieten wieder ein belebtes Treiben, aus welchem ziemlich ansehnliche Umsätze hervorgingen, an welchen sowohl die Staatspapiere als auch die Prioritätsobligationen einer größeren Anzahl von Eisenbahnen, in erster Linie die der österreichischen Unternehmungen participirten. Die Beliebtheit für die letzteren Papiere ist in letztem Wachen, da man deren Sonntags ännlicher beurtheilt und weil dieselben bei ihrem heutigen Coursstande verhältnismäßig noch eine hohe Rente abwerfen. Von außerhalb lauteten die Berichte auch heute wenig befriedigend. Eine größere Anzahl von Börsenbesuchern scheint entschlossen zu sein, die Sommerferien und Böder zu besuchen und entledigt sich vorher ihrer Engagements. Zudem scheint man neuerdings, wie wir dies schon gestern erwähnten, der politischen Lage im Orient mehr Aufmerksamkeit zu schenken, wozu noch die Rücksichtnahme auf die Lage des Geldmarktes kommt. Die außerordentlichen Fikern des am Sonnabend bekannt gewordenen Reichsbankausweises nahmen in Berlin gestern noch das Interesse der Börse in Anspruch und man wies im Zusammenhang damit darauf hin, daß der Geldstand gegenwärtig noch

Roche das. — Oswald Webers in Chemnitz. Inb. Herr B. C. Webers das. — Wünsche & Müller in Bittau. Inb. die Herren F. D. Wünsche und R. M. L. Müller in Bittau. — Schomburg & Stegemann in Dresden. Zweig Niederlassung des Hauptgeschäfts in Leischa. Inb. die Herren L. Schomburg, G. Stegemann und E. L. Jordan in Leischa. — N. Bretschneider in Dresden. Inb. Frau L. N. Job. Bretschneider das. — Bachhaus & Moldenbauer das. Inb. die Herren A. C. Bachhaus und B. A. Moldenbauer das. — Gebrüder Schumann in Stauditz. Inb. die Herren F. W. und F. C. Schumann das. — Reinhold & Ebert in Bittau. Inb. die Herren A. K. Reinhold und J. K. Ebert das. — Hermann Steyer in Frankenberg. Inb. Herr D. Steyer das. — G. Wiram in Großenbain. Inb. Frau D. verehel. Wiram das. — Ernst Selbmann in Frankenberg. Inb. Herr G. E. Selbmann das. — Hermann Langheinrich vormals A. F. Reichert in Stadt Wehlen. Inb. Herr D. Langheinrich das. — J. C. Sadigsh in Dödenau. Inb. Frau J. C. verehel. Sadigsh das. — Louis Dietrich in Dresden. Inb. Herr G. L. Dietrich das. — Getreide-, Kohlen- und Productengeschäft F. A. Marschner in Dürr-Röhrsdorf. Inb. Herr F. A. Marschner das.

Veränderungen. Die Firma G. L. Seidel in Großschöcher ist auf Herrn R. O. Sippach in Reubeide übergegangen und firmirt derselbe G. L. Seidel Nachf.; auch hat die Firma ihren Sitz nach Reubeide verlegt. — Herr G. J. Barthel ist aus der Firma Julius Barthel in Frankenberg ausgeschieden und Frau W. August verw. Barthel das. deren Inhaberin. — Herr J. G. Richter in Wehrsdorf ist aus der Firma J. G. Richter & Söhne das. ausgeschieden und Herr A. F. Richter das. als Mitinh. eingetreten. — Die Inb. der Firma Ernst Goldt in Dohna sind die unmündigen G. M. und K. C. Gebrüder Goldt das. — Die Firma Karl Seb & Co. in Dresden ist auf Herrn R. D. Leopold das. übergegangen. — Herr F. O. Pögel ist aus der Firma Krebs & Pögel in Königstein ausgeschieden.

Concurs-Verfahren. Amtsgericht Schandau: Zum Vermögen des Productenbändlers Johann Karl Huke in Schandau, 24. Juli, 3. August, 8. August, 15. Juli.

Eisenbahn-Einnahmen. — Opreussische Südbahn. Juni 238,033 A. (— 195,681 A.) Total — 837,754 A.

Leipzig, 6. Juli. Aus dem von der Ruffig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft ausgegebenen Berichte über die im Monat Juni 1880 erzielten Betriebsergebnisse entnehmen wir folgende Daten: Befördert wurden 60,245 Personen und 306,469 Tonnens Güter, dabei um 10,539 Personen weniger und 71,178,87 Tonnens Güter mehr als im Monat Juni 1879. Die Gesamteinnahme in der Periode vom 1. Januar bis Ende Juni 1880 befreit sich auf 1,648,954,81 fl., dabei gegen die gleiche Periode des Jahres 1879 sich eine Mehrereinnahme von 180,760,35 fl. ergibt.

Leipzig, 6. Juli. Die Einnahmen betragen in der Zeit vom 19. bis zum 28. Juni 1880 298,981 fl., ergaben mithin gegen dieselbe Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 39,839 fl.

Leipziger Börse am 6. Juli. Die Börse begann ihren heutigen Verkehr in einer Haltung, welche einen einheitlichen Charakter vermissen ließ. Während der Actienmarkt im Großen und Ganzen sich einer gewissen Schwäche nicht zu erwehren vermochte und demzufolge das Geschäft in den dahingehörenden Papieren als schlappend und belanglos bezeichnet werden mußte, auch fernere Cours-abdrückungen nicht vermieden werden konnten, etablierte sich auf den Anlagegebieten wieder ein belebtes Treiben, aus welchem ziemlich ansehnliche Umsätze hervorgingen, an welchen sowohl die Staatspapiere als auch die Prioritätsobligationen einer größeren Anzahl von Eisenbahnen, in erster Linie die der österreichischen Unternehmungen participirten. Die Beliebtheit für die letzteren Papiere ist in letztem Wachen, da man deren Sonntags ännlicher beurtheilt und weil dieselben bei ihrem heutigen Coursstande verhältnismäßig noch eine hohe Rente abwerfen. Von außerhalb lauteten die Berichte auch heute wenig befriedigend. Eine größere Anzahl von Börsenbesuchern scheint entschlossen zu sein, die Sommerferien und Böder zu besuchen und entledigt sich vorher ihrer Engagements. Zudem scheint man neuerdings, wie wir dies schon gestern erwähnten, der politischen Lage im Orient mehr Aufmerksamkeit zu schenken, wozu noch die Rücksichtnahme auf die Lage des Geldmarktes kommt. Die außerordentlichen Fikern des am Sonnabend bekannt gewordenen Reichsbankausweises nahmen in Berlin gestern noch das Interesse der Börse in Anspruch und man wies im Zusammenhang damit darauf hin, daß der Geldstand gegenwärtig noch

Concurs-Verfahren. Amtsgericht Schandau: Zum Vermögen des Productenbändlers Johann Karl Huke in Schandau, 24. Juli, 3. August, 8. August, 15. Juli.

Eisenbahn-Einnahmen. — Opreussische Südbahn. Juni 238,033 A. (— 195,681 A.) Total — 837,754 A.

Leipzig, 6. Juli. Aus dem von der Ruffig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft ausgegebenen Berichte über die im Monat Juni 1880 erzielten Betriebsergebnisse entnehmen wir folgende Daten: Befördert wurden 60,245 Personen und 306,469 Tonnens Güter, dabei um 10,539 Personen weniger und 71,178,87 Tonnens Güter mehr als im Monat Juni 1879. Die Gesamteinnahme in der Periode vom 1. Januar bis Ende Juni 1880 befreit sich auf 1,648,954,81 fl., dabei gegen die gleiche Periode des Jahres 1879 sich eine Mehrereinnahme von 180,760,35 fl. ergibt.

Leipzig, 6. Juli. Die Einnahmen betragen in der Zeit vom 19. bis zum 28. Juni 1880 298,981 fl., ergaben mithin gegen dieselbe Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 39,839 fl.

Leipziger Börse am 6. Juli. Die Börse begann ihren heutigen Verkehr in einer Haltung, welche einen einheitlichen Charakter vermissen ließ. Während der Actienmarkt im Großen und Ganzen sich einer gewissen Schwäche nicht zu erwehren vermochte und demzufolge das Geschäft in den dahingehörenden Papieren als schlappend und belanglos bezeichnet werden mußte, auch fernere Cours-abdrückungen nicht vermieden werden konnten, etablierte sich auf den Anlagegebieten wieder ein belebtes Treiben, aus welchem ziemlich ansehnliche Umsätze hervorgingen, an welchen sowohl die Staatspapiere als auch die Prioritätsobligationen einer größeren Anzahl von Eisenbahnen, in erster Linie die der österreichischen Unternehmungen participirten. Die Beliebtheit für die letzteren Papiere ist in letztem Wachen, da man deren Sonntags ännlicher beurtheilt und weil dieselben bei ihrem heutigen Coursstande verhältnismäßig noch eine hohe Rente abwerfen. Von außerhalb lauteten die Berichte auch heute wenig befriedigend. Eine größere Anzahl von Börsenbesuchern scheint entschlossen zu sein, die Sommerferien und Böder zu besuchen und entledigt sich vorher ihrer Engagements. Zudem scheint man neuerdings, wie wir dies schon gestern erwähnten, der politischen Lage im Orient mehr Aufmerksamkeit zu schenken, wozu noch die Rücksichtnahme auf die Lage des Geldmarktes kommt. Die außerordentlichen Fikern des am Sonnabend bekannt gewordenen Reichsbankausweises nahmen in Berlin gestern noch das Interesse der Börse in Anspruch und man wies im Zusammenhang damit darauf hin, daß der Geldstand gegenwärtig noch

Concurs-Verfahren. Amtsgericht Schandau: Zum Vermögen des Productenbändlers Johann Karl Huke in Schandau, 24. Juli, 3. August, 8. August, 15. Juli.

Eisenbahn-Einnahmen. — Opreussische Südbahn. Juni 238,033 A. (— 195,681 A.) Total — 837,754 A.

Leipzig, 6. Juli. Aus dem von der Ruffig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft ausgegebenen Berichte über die im Monat Juni 1880 erzielten Betriebsergebnisse entnehmen wir folgende Daten: Befördert wurden 60,245 Personen und 306,469 Tonnens Güter, dabei um 10,539 Personen weniger und 71,178,87 Tonnens Güter mehr als im Monat Juni 1879. Die Gesamteinnahme in der Periode vom 1. Januar bis Ende Juni 1880 befreit sich auf 1,648,954,81 fl., dabei gegen die gleiche Periode des Jahres 1879 sich eine Mehrereinnahme von 180,760,35 fl. ergibt.

Leipzig, 6. Juli. Die Einnahmen betragen in der Zeit vom 19. bis zum 28. Juni 1880 298,981 fl., ergaben mithin gegen dieselbe Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 39,839 fl.

Leipziger Börse am 6. Juli. Die Börse begann ihren heutigen Verkehr in einer Haltung, welche einen einheitlichen Charakter vermissen ließ. Während der Actienmarkt im Großen und Ganzen sich einer gewissen Schwäche nicht zu erwehren vermochte und demzufolge das Geschäft in den dahingehörenden Papieren als schlappend und belanglos bezeichnet werden mußte, auch fernere Cours-abdrückungen nicht vermieden werden konnten, etablierte sich auf den Anlagegebieten wieder ein belebtes Treiben, aus welchem ziemlich ansehnliche Umsätze hervorgingen, an welchen sowohl die Staatspapiere als auch die Prioritätsobligationen einer größeren Anzahl von Eisenbahnen, in erster Linie die der österreichischen Unternehmungen participirten. Die Beliebtheit für die letzteren Papiere ist in letztem Wachen, da man deren Sonntags ännlicher beurtheilt und weil dieselben bei ihrem heutigen Coursstande verhältnismäßig noch eine hohe Rente abwerfen. Von außerhalb lauteten die Berichte auch heute wenig befriedigend. Eine größere Anzahl von Börsenbesuchern scheint entschlossen zu sein, die Sommerferien und Böder zu besuchen und entledigt sich vorher ihrer Engagements. Zudem scheint man neuerdings, wie wir dies schon gestern erwähnten, der politischen Lage im Orient mehr Aufmerksamkeit zu schenken, wozu noch die Rücksichtnahme auf die Lage des Geldmarktes kommt. Die außerordentlichen Fikern des am Sonnabend bekannt gewordenen Reichsbankausweises nahmen in Berlin gestern noch das Interesse der Börse in Anspruch und man wies im Zusammenhang damit darauf hin, daß der Geldstand gegenwärtig noch